

Knalleffekt in der Fußballstadt: Leipzigs Trainertraum wackelt heftig!

RB Leipzig verhandelt intensiv um Ole Werner als neuen Trainer, während Werder Bremen hohe Ablöse verlangt.



Leipzig, Deutschland - In der aufregenden Welt des Fußballs gab es heute Schlagzeilen über die Trainerposition bei RB Leipzig. Wie **Fussballtransfers** berichtet, ist Ole Werner nach einer intensiven Verhandlungsphase weiterhin der Favorit für den Trainerposten bei dem Bundesliga-Verein. Die Situation könnte jedoch angespannt sein, denn die Gespräche zwischen RB Leipzig und Werder Bremen gestalten sich schwierig.

Werner, der bis Mitte Juni 2026 an die Bremer gebunden ist, hat sich als heißer Kandidat positioniert. RB Leipzig zeigt großes Interesse an ihm, doch die Verhandlungen um eine Ablösesumme sind ins Stocken geraten. Werder Bremen fordert vier bis sechs Millionen Euro für Werner und seine zwei

Assistenten, während Leipzig nur bereit ist, bis zu drei Millionen zu zahlen. Es stellt sich die Frage, ob die Clubs einen akzeptablen Kompromiss finden können, bevor es möglicherweise zum Eklat kommt und Leipzig andere Optionen in Betracht ziehen muss, wie das Portal **Sportschau** verdeutlicht.

Verhandlungen unter Druck

Die Gespräche zwischen den Clubs haben bislang nicht zu einer Einigung geführt. Laut **Sportschau** sind diese Diskussionen besonders wichtig, da RB Leipzig nach einer enttäuschenden Saison – dem ersten Mal ohne internationalen Startplatz – dringend einen neuen Trainer braucht, um zurück zur alten Stärke zu finden. Der Trainingsauftakt ist bereits für den 14. Juli geplant, und die Uhr tickt.

Werner, der seit 2021 bei Werder Bremen tätig war, hat seinen Vertrag nicht verlängert. Kurioserweise wurde die Trennung von den Bremern nur einen Tag nach der Mitteilung über die Trainerverhandlungen bekannt. Leipzigs Ziel ist es, zu ihrer ursprünglichen Philosophie zurückzukehren, nachdem Marco Rose im März beurlaubt wurde und der Verein unter Interimstrainer Zsolt Löw litten musste.

Alternativen im Blick

Während die Gespräche mit Werner festgefahren sind, scheinen die Verantwortlichen in Leipzig bereits an Alternativen zu denken. Diverse Trainer, wie Cesc Fàbregas und Oliver Glasner, waren als Kandidaten im Gespräch, doch für sie ist der Zug nun abgefahren. Jacob Neestrup vom FC Kopenhagen wurde ebenfalls als Option genannt, doch auch hier gab es keine Freigabe für eine Vertragsauflösung. Der Druck auf Leipzig wächst, da ein schnelles Handeln zunehmend erforderlich erscheint.

Wie die Ablösesummen zustande kommen, wird unter anderem

durch Marktwerte bestimmt, die verschiedene Faktoren wie das Alter und das Potenzial eines Trainers oder Spielers, deren bisherige Leistungen, die Liga-Niveau und sogar den Marketingwert beeinflussen. Manchmal können externe Faktoren die Ablöse beeinflussen oder es kann ein ganzes Bündel an Bedingungen geben, die vielschichtig zu verhandeln sind – eine Tatsache, die oft als Herausforderung für die Teams empfunden wird, wie der Experte Manuel Baum erläutert in

Sportsillustrated.

In diesem Sinne bleibt abzuwarten, wie sich die Situation um Ole Werner entwickeln wird und ob Leipzig dem Club Werder Bremen entgegenkommen kann oder ob der Deal eventuell ganz platzen könnte. Klar ist, dass momentan die gesamte Bundesliga mit Spannung auf die kommenden Schritte blickt.

Details	
Ort	Leipzig, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.fussballtransfers.com• www.sportschau.de• www.sportsillustrated.de

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net